
Ortsgemeinde Gieleroth

Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderates

Tag	Donnerstag, 10. Februar 2022
Ort	Dorfgemeinschaftshaus Gieleroth
Beginn der Sitzung	19:30 Uhr
Ende der Sitzung	22:15 Uhr

anwesend

1. Ortsbürgermeisterin Katja Schütz als Vorsitzende
2. Beigeordneter Ralf Krämer
3. Frank Euteneuer
4. Christine Fuhrmann
5. Brigitte Hilger
6. Nadja Kirchhof
7. Josephine Land
8. Kim Ramseger
9. Eduard Siemens
10. Andreas Wassermann

abwesend

Marco Brück
Benjamin Junge
Thomas Theiß

Schriftführerin

Katja Schütz

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.
Die gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder beträgt: 13
Der Ortsgemeinderat Gieleroth ist beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Beschaffung von Energie für die Ortsgemeinde
2. Rodung von Gemeindeflächen in Amteroth
Auftragsvergabe
3. Verschiedenes
4. Einwohnerfragestunde

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende, diese um

**TOP 3 Auftragsvergabe
Denkmalpflege Linde**

zu erweitern.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (10 Ja-Stimmen)

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Öffentliche Sitzung**TOP I Beschaffung von Energie für die Ortsgemeinde**

Da die im Zuge der „4. Bündelausschreibung Strom“ abgeschlossenen Lieferverträge weit überwiegend vorzeitig zum Ablauf des Jahres 2022 durch die Lieferanten gekündigt wurden, bietet der Gemeinde- und Städtebund RLP (GStB) die Beschaffung von Strom im Rahmen der 5. Bündelausschreibung für die Jahre 2023 bis 2025 an. Für die im Zuge der „2. Bündelausschreibung Erdgas“ abgeschlossenen Lieferverträge bietet der GStB aufgrund deren Auslaufens mit Ablauf des Jahres 2022 ebenfalls die Beschaffung von Erdgas im Rahmen der 3. Bündelausschreibung für die Jahre 2023 bis 2025 an. Für die Teilnahme an beiden Bündelausschreibungen ist es erforderlich, die Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH (Gt-service), deren sich der GStB bedient, bis zum 28.02.2022 mit der Durchführung der Ausschreibung zu beauftragen.

Die Energiebeschaffung für kommunale Liegenschaften wurde in den ehemaligen Verbandsgemeinden Altenkirchen und Flammersfeld unterschiedlich gehandhabt. Die ehemalige Verbandsgemeinde Altenkirchen sowie deren Ortsgemeinden haben den Strom- und Gasbedarf für ihre Einrichtungen durch Teilnahme an den Bündelausschreibungen des GStB bzw. deren Servicepartnern gedeckt.

Die ehemalige Verbandsgemeinde Flammersfeld hingegen hat im Jahr 2017 einen Gesellschaftsanteil (Wert: 2.250 €) an der KEAM (= Kommunale Energie aus der Mitte GmbH) erworben und die KEAM mit der Belieferung ihrer Liegenschaften mit Strom und Gas beauftragt. Durch die Beteiligung an dieser Gesellschaft konnte die KEAM ohne weiteres Ausschreibungsverfahren mit der Belieferung beauftragt werden.

Hinzu kommt, dass die Ortsgemeinden der ehemaligen Verbandsgemeinde Flammersfeld die Aufgabe der Energiebeschaffung nach § 67 Abs. 5 GemO auf die Verbandsgemeinde übertragen haben, so dass auch die Liegenschaften der Ortsgemeinden seither durch die KEAM beliefert werden können. Eine solche Aufgabenübertragung durch die Ortsgemeinden der ehemaligen Verbandsgemeinde Altenkirchen ist bisher nicht erfolgt.

Die Verwaltung empfiehlt, die Energiebeschaffung für die neue Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld dahingehend zu vereinheitlichen, dass das Beschaffungsmodell mit der KEAM für die gesamte Verbandsgemeinde genutzt wird. Der Erwerb eines weiteren Geschäftsanteils ist hierfür nicht erforderlich.

Die Energiebeschaffung über die KEAM vereinfacht den Beschaffungsvorgang erheblich. Folgende Punkte sind hier zu nennen:

- regelmäßige Beschlussfassungen in den Gremien entfallen,
- der Personalaufwand der Verwaltung bei Teilnahme an einer Ausschreibung und in der Folge ist sehr hoch, da in der Regel der aktuelle Energielieferant nicht erneut die Ausschreibung gewinnt,
- die Zusammenarbeit beschränkt sich lediglich auf einen Vertragspartner/Ansprechpartner; dadurch ist eine unterjährige Bearbeitung bei bedeutenden Problemfällen künftig mit geringerem Zeitaufwand möglich,
- Reduzierung der Konflikte zwischen Lieferant und Netzbetreiber.

Neben dem reduzierten Beschaffungsaufwand spricht zum gegenwärtigen Zeitpunkt die aktuelle turbulente Marktsituation auf dem Strom- und Gasmarkt für eine Beschaffung über die KEAM. Viele Lieferan-

ten haben das Neukundengeschäft eingestellt. Dies wird sich aller Voraussicht nach preislich negativ auf die Ergebnisse der geplanten Bündelausschreibungen auswirken.

Nach § 2 Abs. 1 GemO ist die kommunale Energiebeschaffung eine Selbstverwaltungsangelegenheit der Ortsgemeinde. Die Ortsgemeinden können der Verbandsgemeinde mit deren Zustimmung weitere Selbstverwaltungsaufgaben zur eigenverantwortlichen Wahrnehmung nach § 67 Abs. 5 GemO übertragen.

Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Aufgabe auf die Verbandsgemeinde zu übertragen. Hierdurch bietet sich die Möglichkeit, unkompliziert, preisgünstig und sicher Energie für den eigenen Bedarf zu beziehen.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss der Verbandsgemeinde hat am 18.01.2022 die Kommunale Energie aus der Mitte GmbH (KEAM) mit der Belieferung aller kommunalen Liegenschaften der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld sowie aller Liegenschaften und der Straßenbeleuchtungsanlagen der Ortsgemeinden, die die Aufgabe der Energiebeschaffung nach § 67 Abs. 5 GemO bereits auf die Verbandsgemeinde übertragen haben bzw. bis zum 28.02.2022 noch übertragen, beauftragt.

Beschluss:

Die Aufgabe „Kommunale Energiebeschaffung“ wird nach § 67 Abs. 5 GemO auf die Verbandsgemeinde übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (10 Ja-Stimmen)

TOP 2 Rodung von Gemeindeflächen in Amteroth
Auftragsvergabe

Für die Rodung einer Gemeindefläche in Amteroth wurde ein Angebot der Firma Schumann GmbH, Graf-Zeppelin-Str. 6, 57610 Altenkirchen, eingeholt. Das Angebot beläuft sich auf 1.558,90 € und ist wirtschaftlich und angemessen.

Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2022 der Ortsgemeinde in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Nähere Erläuterungen erfolgen durch die Ortsbürgermeisterin in der Sitzung.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt der Auftragsvergabe der Rodungsarbeiten an die Firma Schumann GmbH, Graf-Zeppelin-Str. 6, 57610 Altenkirchen, zum Angebotspreis von 1.558,90 € zu.

Der Auftrag wird durch die Ortsbürgermeisterin selbst erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (10 Ja-Stimmen)

TOP 3 Auftragsvergabe
Denkmalpflege Linde

Für Pflegearbeiten an einer Linde in der Ortsgemeinde wurde ein Angebot der Firma Jakob Nestle, Ochsenbruch 5, 57635 Werkhausen, eingeholt. Das Angebot beläuft sich auf 2.142 € und ist wirtschaftlich und angemessen.

Im Haushaltsplan 2022 der Ortsgemeinde stehen nicht ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung. Es handelt sich daher um eine überplanmäßige Ausgabe, die gemäß § 100 GemO der Zustimmung des Gemeinderates bedarf.

Nähere Erläuterungen erfolgen durch die Vorsitzende in der Sitzung.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Auftragsvergabe der Pflegearbeiten an die Firma Jakob Nestle, Ochsenbruch 5, 57635 Werkhausen, zum Angebotspreis von 2.142 € zu vergeben. Gleichzeitig wird der Tätigkeit der überplanmäßigen Ausgabe zugestimmt.

Der Auftrag wird durch die Ortsbürgermeisterin selbst erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (10 Ja-Stimmen)

TOP 4 Verschiedenes

- Der Termin für die Flursäuberung findet am 26.03.2022 um 10:00 Uhr statt.
- Die nächste Ortsgemeinderatssitzung findet am 10.03.2022 um 19.30 Uhr im Brunnenhaus in Herptheroth statt.
- Zur Festlegung von Pflegemaßnahmen am Weiher in Herptheroth wird ein Ortstermin für Sonntag, den 13.02.2022, 10:00 Uhr, vereinbart.
- Ortsbürgermeisterin Katja Schütz informiert den Ortsgemeinderat, dass die Mails bezüglich des Ratsinformationssystems irrtümlich versandt wurden; im Verlauf dieses Jahres ist aber beabsichtigt, die Einführung auch in den Ortsgemeinderäten vorzunehmen.
- Ratsmitglied Brigitte Hilger teilt mit, dass die Schotterung rund um den Glascontainer in Amtheroth erneuert werden müsse.
- Der Ortsgemeinderat schlägt ein Treffen mit den Jagdgenossen für April vor, damit die dringend erforderlichen Maßnahmen an den Wirtschaftswegen besprochen und festgelegt werden können.
- Ratsmitglied Andreas Wassermann regt an, an der Aktion „blühende Friedhöfe“ teilzunehmen. Der Ortsgemeinderat spricht sich dafür aus, dass als Probelauf auf dem Friedhof in Herptheroth eine Fläche eingesät werden soll, die durch eine optische Begrenzung eingefasst wird. Die Vorsitzende wird beauftragt, das Saatgut bei der Kreisverwaltung Altenkirchen zu bestellen.
- Das Forstamt Altenkirchen wird noch einmal aufgefordert, die Wege rund um den Staatswald von umgestürzten Bäumen freizuräumen und freizuschneiden.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.
